

Quantitative Analyse

Weiterhin überhitzt

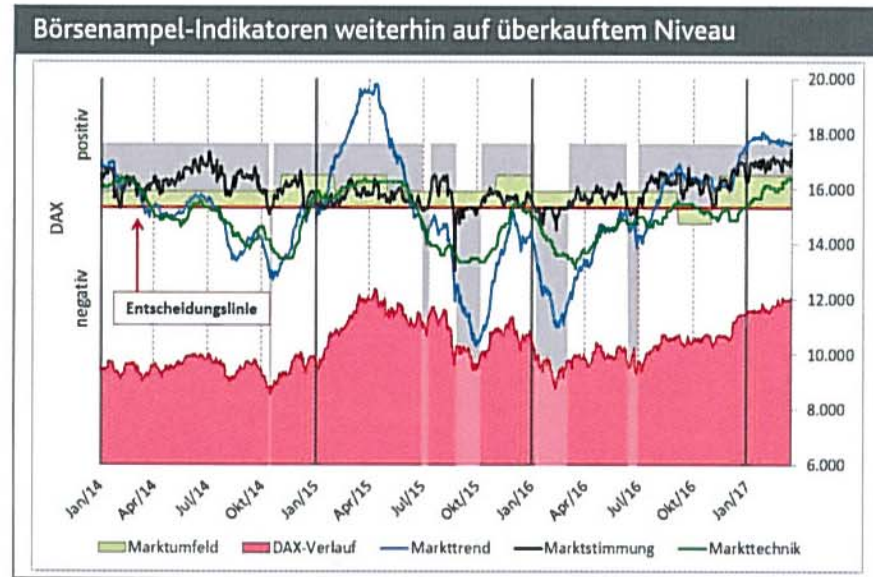
Gastanalyse von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-boersenampel.de)

Bekanntlich votiert das Aggregat unserer Börsenampel bereits seit 30. Juni 2016 für ein Engagement in deutschen Aktien. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Nicht geändert hat sich allerdings auch die Feststellung eines überhitzten Aktienmarktes. Eine entsprechende Verschnaufpause sollte sich der Aktienmarkt jetzt gönnen, denn nur dann bleibt der bisherige Aufwärtstrend gesund. Markttrend, Marktstimmung wie auch die Markttechnik befinden sich jetzt in Regionen, die für eine hohe Wahrscheinlichkeit eines vorübergehenden Rücksetzers im Rahmen der nächsten Wochen sprechen. Auch eine bereinigende, aber zermürbende Seitwärtskonsolidierung können wir in den nächsten Wochen nicht ausschließen. Von einem bevorstehenden Crash gehen wir jedoch nicht aus. Hierzu ist übergeordnet betrachtet das gesamte Marktumfeld (Kennzahlen aus der Ökonomie und Geldpolitik) bisher einfach zu konstruktiv, was sich aber im zweiten Halbjahr durchaus noch ändern könnte.

Markttrend: Auch wenn der Aufwärtstrend weiterhin intakt ist, so ist er aktuell stark überhitzt.

Marktstimmung: Das Marktsentiment befindet sich im Bereich seiner historischen Hochs und zeigt damit eine zu große Unbekümmertheit der Marktteilnehmer an.

Markttechnik: Die Markttechnik ist im Vergleich zum Vormonat nochmals angestiegen, sodass auch hier die Vermutung einer baldi-



Weiterhin herrscht bei den Indikatoren ein einträchtiges, aktienfreundliches Miteinander: Trend, Technik und Stimmung sind jedoch überhitzt, sodass jederzeit ein Rücksetzer erfolgen kann. Übergeordnet betrachtet signalisiert das Marktumfeld jedoch weiterhin günstige Rahmenbedingungen für Aktienengagements.

Stand: 16.3.2017.

Quellen: Bloomberg, www.gfa-vermoegensverwaltung.de

gen Abkühlung nahe liegt.

Marktumfeld: Das Marktumfeld – als untergeordneter Indikator des Aggregats – notiert weiterhin deutlich positiv oberhalb der Entscheidungslinie. Damit steht uns höchstens eine gesunde Korrektur bevor, nicht jedoch ein Crash. Im Rahmen einer entsprechenden Korrektur könnte dann zwar der mittelfristige Aufwärtstrend getestet, nicht jedoch unterschritten werden.

Die aggregierte Indikatoren-Konstellation behält ihr positives Gesamtvotum bei. ■